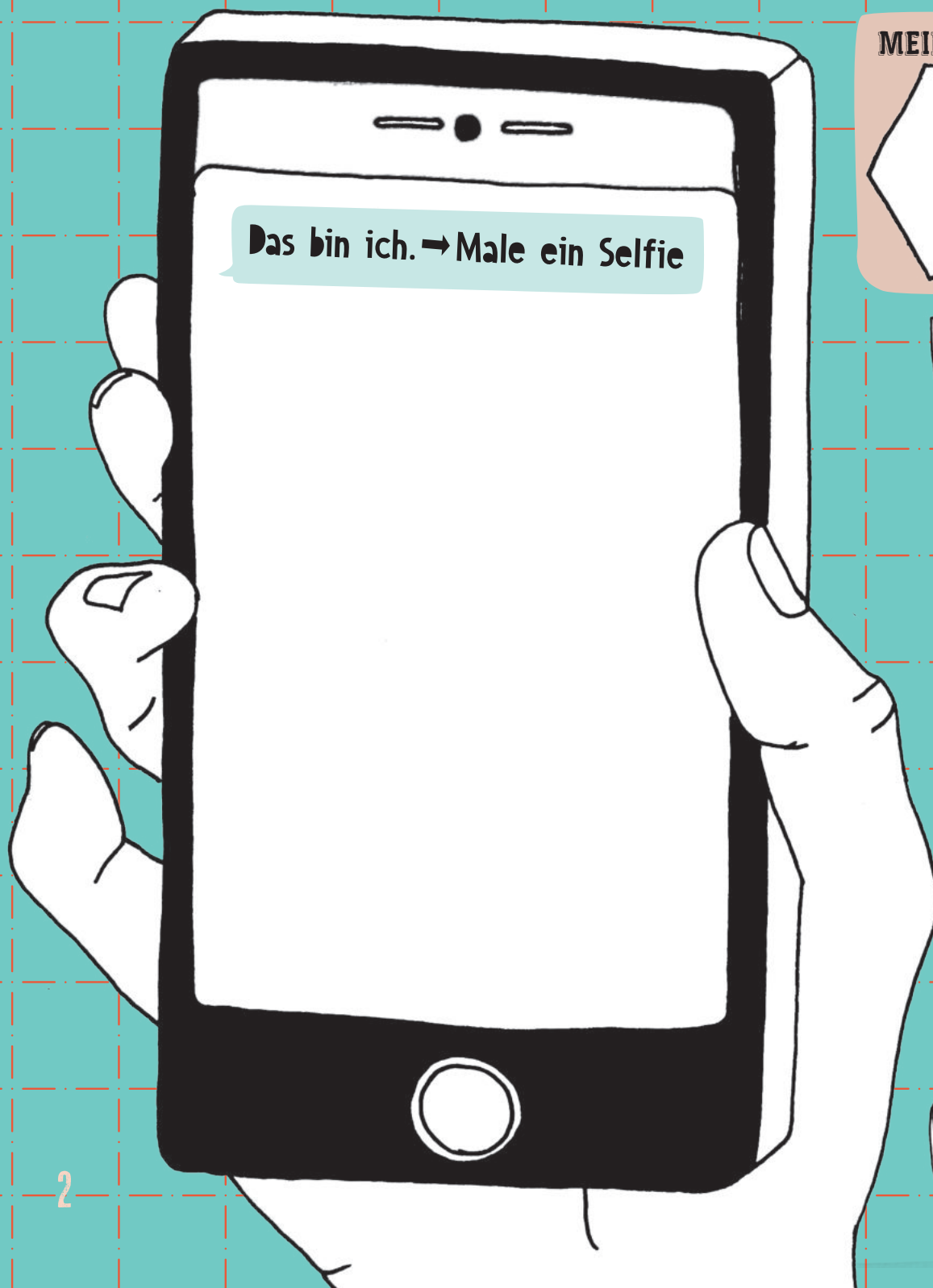
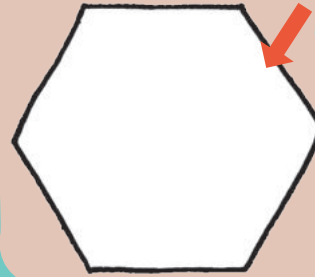


DIESES BUCH

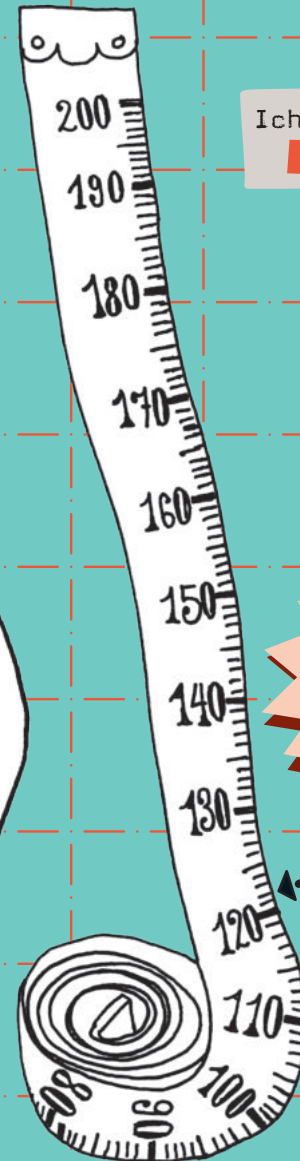
gehört:



MEIN EINZIGARTIGER FINGERABDRUCK



Niemand auf der Welt hat den gleichen Fingerabdruck wie du. Sogar eineiige Zwillinge haben einen unterschiedlichen Fingerabdruck.



Ich bin im Moment
so groß:

Wusstest du,
dass Zeus, der
größte Hund der Welt,
1,22 Meter groß war?

- **Dieses Buch ist deins.** Du kannst damit machen, was du möchtest. Du kannst es ausfüllen, beschriften und bemalen. Oder du kannst es einfach nur durchblättern, allein oder mit jemandem zusammen.



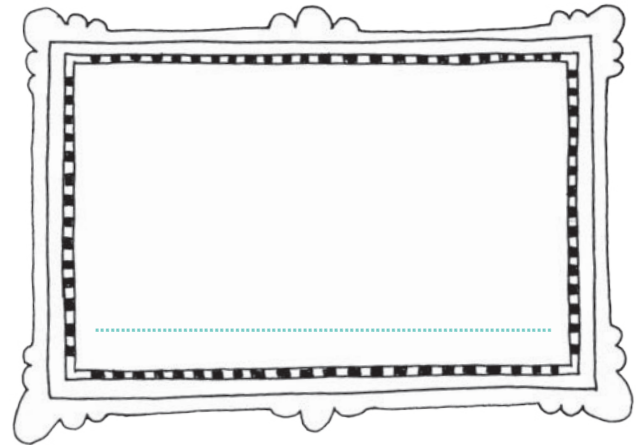
Schnellcheck für Schlaumeier

Ein Künstler- oder Künstlerinnenname ist ein erfundener Name, den sich meistens berühmte Personen selber geben.

Die Sängerin Lady Gaga heißt mit richtigem Namen zum Beispiel Stefani Joanne Angelina Germanotta. Als Künstlerin nennt sie sich Lady Gaga.

Wie würdest du dich als Künstlerin oder Künstler gerne nennen?

Mein Künstler- oder
Künstlerinnenname

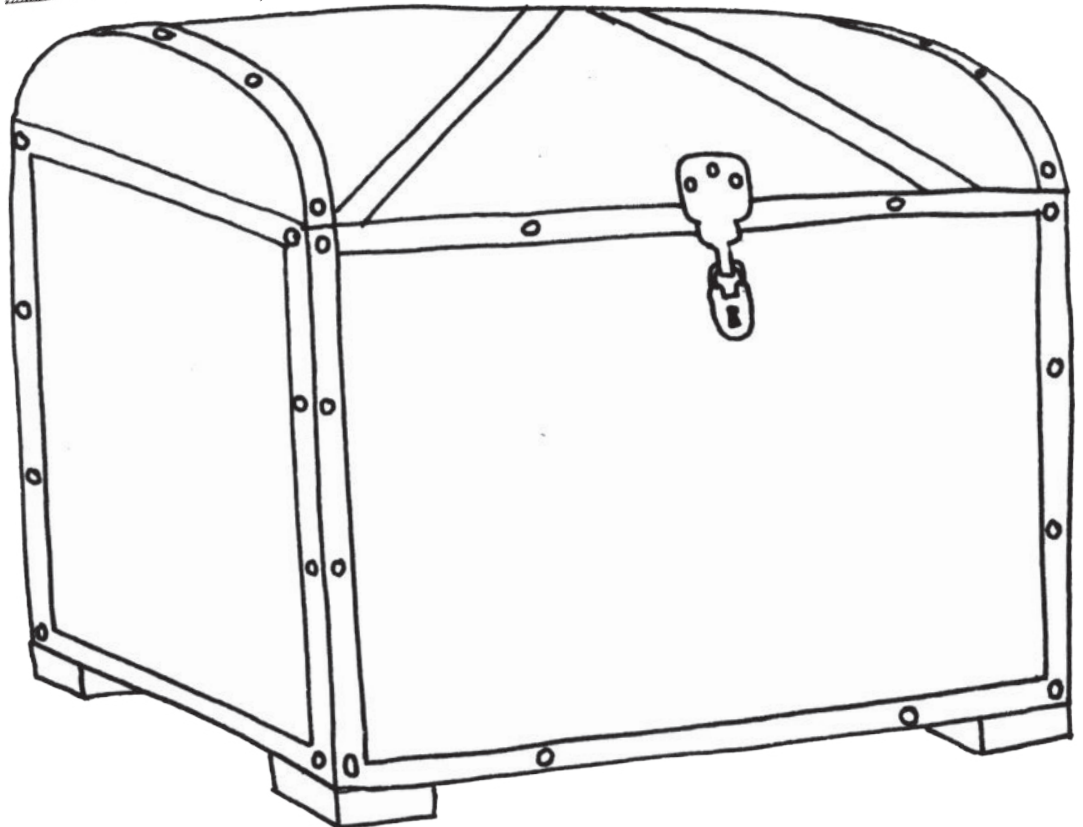


So nennen mich meine Freundinnen und Freunde:



KOMPLIMENTE-KISTE

Fülle diese Schatzkiste mit Komplimenten. Frage Familienmitglieder, Freundinnen und Freunde, Lehrkräfte oder andere Personen in deinem Umfeld, ob sie dir eine Nettigkeit oder ein Kompliment in die Kiste schreiben. Man muss sich manchmal auch selbst loben und auf die Schulter klopfen. Mach dir ruhig auch selbst mal Komplimente!



Los geht's

Hallo. Es freut uns sehr, dass du dieses Heft in den Händen hältst.

Und dass du Lust hast, viel Neues über deine Rechte zu erfahren. Darum geht es nämlich in diesem Heft:

→ KINDERRECHTE ←

Aber wir stellen uns erst einmal kurz vor:

Wir sind die djo- Deutsche Jugend in Europa, Landesverband NRW e.V.. Das ist ein ziemlich langer Name. Du kannst uns auch einfach djoNRW nennen. Das ist unser Spitzname sozusagen.

Wir sind ein Jugendverband mit zahlreichen Jugendgruppen und Vereinen in Nordrhein-Westfalen, die bei uns Mitglied sind.

Vielleicht bist du ja selbst Mitglied bei einer dieser Gruppen?

Wir unterstützen sie dabei, spannende Projekte zu verwirklichen und tolle Aktionen anzubieten.

Auch für dich! Es wird getanzt, musiziert, diskutiert, Theater gespielt, Politik gemacht, gemalt und manchmal auch verreist.

Dabei ist es uns total wichtig, dass möglichst alle Kinder und Jugendliche an den Veranstaltungen teilnehmen können.

Egal, welches Geschlecht sie haben, egal, wo sie geboren sind, egal wie gut sie in der Schule sind und egal, was sie am liebsten auf ihrem Schulbrot essen 🍌
Je vielseitiger – desto besser.

Alle jungen Menschen haben etwas zu sagen und wir möchten dafür sorgen, dass sie auch gehört werden.

Wir sind sozusagen euer Lautsprecher.

Das oberste Ziel bei unserer Arbeit ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen und ihren Rechten. Es gibt nämlich extra Kinderrechte

für junge Menschen. Welche das genau sind –und warum sie so wichtig sind– erfährst du in diesem Heft.

Durch das Förderprogramm „Kinderrechte für alle“ des Ministeriums für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) des Landes NRW hatten wir die Möglichkeit, dieses Heft zu entwickeln. Gemeinsam mit dir möchten wir uns damit für die Rechte junger Menschen in der Gesellschaft stark machen.

Also, viel Spaß beim lesenmalenschreibenmitdenkenerforschenspielen wünscht dir deine



Deutsche Jugend in Europa
Landesverband NRW e.V.





Kinderrechte und warum sie wichtig sind

Sobald du auf die Welt kommst, hast du Rechte. Die heißen Menschenrechte. Du kriegt sie ganz automatisch. Dafür musst du gar nichts tun.

Denn: **Jeder Mensch hat Menschenrechte.** Egal, wo der Mensch geboren wird, welche Hautfarbe er hat, welches Geschlecht oder welche Religion.

In den Menschenrechten ist zum Beispiel festgehalten, dass jeder Mensch das Recht hat, frei zu leben. Oder dass man sich aussuchen darf, ob man an einen Gott glaubt und wenn ja, an welchen. Die Menschenrechte legen zum Beispiel auch fest, dass der eigene Körper nicht verletzt werden darf.

Für alle Menschen unter 18 Jahren gibt es die **Kinderrechte.** Kinderrechte sind Menschenrechte, nur extra an Kinder angepasst sozusagen.

Denn junge Menschen leben anders als Erwachsene, brauchen besondere Hilfe und Unterstützung und besonderen Schutz.

Die Kinderrechte wurden in der sogenannten **UN-Kinderrechtskonvention** festgehalten.

UN ist Englisch und steht für „United Nations“. Das heißt auf Deutsch übersetzt „Vereinte Nationen“. Die UN ist wie ein Verein, in dem die meisten Länder der Welt Mitglied sind. Gemeinsam versuchen sie, die Welt besser zu machen. Die UN möchte sich für Menschenrechte einsetzen und für weltweiten Frieden sorgen.

Für die Kinderrechtskonvention haben sich die Mitgliedsländer der UN gemeinsam an einen Tisch gesetzt. Dort haben sie aufgeschrie-

ben was Kinder brauchen, um gesund und glücklich groß zu werden.

Das war 1989. In diesem Jahr haben die Länder der Vereinten Nationen unterschrieben, die Rechte von Kindern und Jugendlichen einzuhalten. Heute ist die Kinderrechtskonvention also schon über 30 Jahre alt.

Was genau sich hinter dem komplizierten Namen UN-Kinderrechtskonvention verbirgt, das kannst du auf den nächsten Seiten erfahren und erleben. Wir haben 10 der wichtigsten Rechte für dich zusammengefasst.



Schnellcheck für Schlaumeier

Wusstest du, dass an einigen deutschen Schulen das Schulfach „Glück“ auf dem Stundenplan steht?

Die Schülerinnen und Schüler lernen in diesem Fach etwas über ihre eigenen Gefühle.

Sie sprechen über ihre Träume und wie man sie verwirklichen kann.

Es gibt keine Tests, dafür schreiben alle aber ein Glückstagebuch.



X

Y

Q

1 Recht auf Gleichheit & Schutz vor Diskriminierung

Du hast die gleichen Rechte, wie jedes andere Kind auf der Welt auch.

Du bist einzigartig. Ein absolutes Unikat. Wie ein Kunstwerk, das es nur einmal gibt. Total wertvoll also!

Es gibt aber eine Gemeinsamkeit, die **alle** Kinder und Jugendlichen auf der Welt teilen: Ihre Rechte.

Alle haben die gleichen Rechte. Das heißt auch, dass alle gleich gut behandelt werden müssen und dass **niemand** benachteiligt werden darf. Egal, welches Geschlecht du hast, oder wen du liebst, ob deine Familie viel oder wenig Geld hat, oder ob du vielleicht eine Behinderung hast. Du darfst nicht diskriminiert*, also benachteiligt werden.

Die Bedingungen, unter denen Kinder

ins Leben starten, sind aber sehr unterschiedlich. Das hängt zum Beispiel davon ab, in was für eine Familie sie

geboren werden oder in welchem Land. Niemand kann sich das aussuchen.



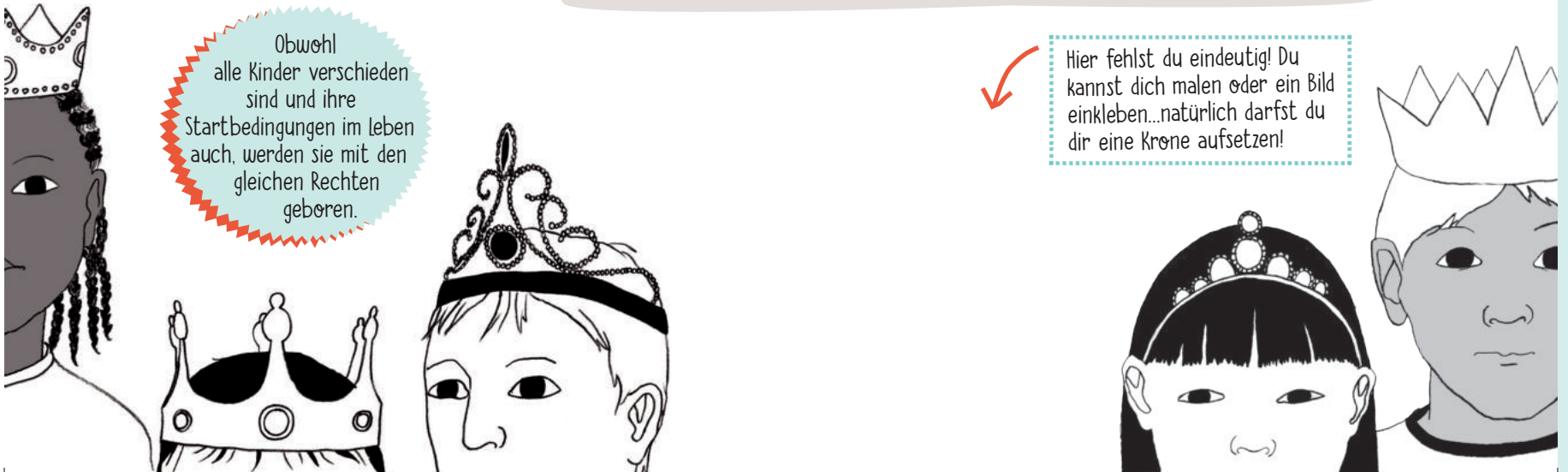
Schnellcheck für Schlaumeier

Das Wort **Diskriminierung** kommt aus dem Lateinischen und bedeutet übersetzt **Unterscheidung**. Diskriminierung ist also, wenn man Menschen unterschiedlich behandelt. Man spricht von Diskriminierung, wenn jemand wegen bestimmten Eigenschaften oder Merkmalen ausgeschlossen wird oder schlechter behandelt wird. Wenn zum Beispiel Mädchen weniger zugetraut wird, als Jungen, dann ist das Dis-

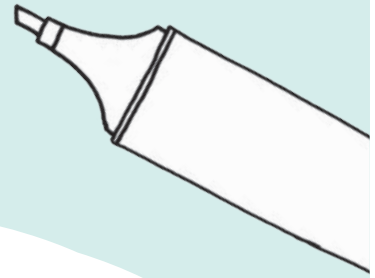
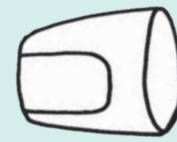
kriminierung. Oder wenn Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Kultur benachteiligt werden. Diese Art von Diskriminierung wird auch Rassismus genannt. Es ist zum Beispiel rassistisch, wenn ein Kind nicht in einem Verein aufgenommen wird, weil es eine dunkle Hautfarbe hat. Es gibt leider noch viele weitere Eigenschaften oder Merkmale wegen denen manche Menschen diskriminiert werden. Fallen dir welche ein?

Obwohl alle Kinder verschieden sind und ihre Startbedingungen im Leben auch, werden sie mit den gleichen Rechten geboren.

Hier fehlst du eindeutig! Du kannst dich malen oder ein Bild einkleben...natürlich darfst du dir eine Krone aufsetzen!



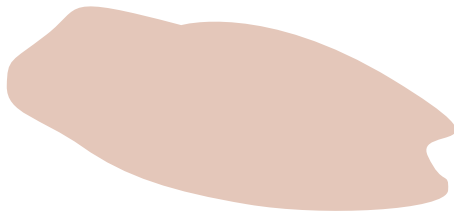
MEINE EINZIGARTIGE SPEZIALMISCHUNG



abenteuerlustig, ängstlich,
aufgeschlossen, besserwisserisch, brav, brutal, chaotisch, clever,
dickköpfig, ehrgeizig, eitel, emotional, entspannt, einfühlsam, einzigartig,
ehrlich, engagiert, energiegeladen, extravagant, empfindlich, fair, faul, fleißig,
fotogen, frech, fröhlich, furchtlos, geduldig, geschickt, gesprächig, gläubig, herzlich,
hibbelig, hungrig, hilfsbereit, introvertiert, klug, kontaktfreudig, kreativ, launisch, laut,
lebensfroh, leise, müde, musikalisch, nachdenklich, naturverbunden, nervös, neugierig,
offen, ordentlich, optimistisch, pessimistisch, penibel, phantasievoll, pünktlich, religiös,
rebellisch, ruhig, schlagfertig, sensibel, schüchtern, schweigsam, selbstbewusst,
sportlich, stur, stilbewusst, träumerisch, tierlieb, tollpatschig, ungeduldig,
unternehmungslustig, verliebt, verrückt, vorlaut, witzig, weich, wertvoll,
wild, zauberhaft, zufrieden

Kreise alles ein,
was zu dir passt!

WO IST DAS PROBLEM?



Schon früh lernen viele Kinder in Deutschland, dass man zu dieser Farbe „Hautfarbe“ sagt.

Dabei ist das doch voll unlogisch. Es gibt schließlich nicht nur eine „Hautfarbe“. Um genau zu sein gibt es unzählige Hautfarben-Farbtöne.

Vergleich deine Hautfarbe mal mit Familienmitgliedern oder Freundinnen und Freunden und du wirst feststellen: keine Hautfarben sind genau gleich. Wenn man also nur diese eine, helle Farbe als Hautfarbe bezeichnet, dann könnte der Eindruck entstehen, dass nur diese Hautfarbe „normal“ ist. Das ist diskriminierend! Hast du Ideen, wie man die Farbe stattdessen nennen könnte?

→ Woran erinnert dich der Farbton noch?
Was wäre ein unproblematischer Name?



Kaugummirosa?

Rosa-beige?

Lachsfarben?

SPÜRNASEN GEFRAGT!

Hast du dich schon mal gefragt, welche Person aus deinem Umfeld mit den Ohren wackeln kann? Oder wer morgens nicht aus dem Bett kommt? Wer wohnt mit Oma und Opa (oder nur einem von beiden) zusammen?

Es gibt richtig viel über eine Person herauszufinden!

Man kann niemandem ansehen, was eine Person alles für versteckte Talente hat oder was eine Person erlebt hat.

Deswegen machen wir uns jetzt auf die Suche nach Personen und ihren Geschichten. Dazu findest du auf der nächsten Seite einige Fragen. Manche kannst du vielleicht einfach

so beantworten, für andere musst du dich auf die Suche machen. Schreibe den Namen der passenden Person in das Feld und male es dann in einer Farbe aus. Nutze für jedes Feld eine andere Farbe.

Mindestens so bunt und vielfältig wie die 25 Kästchen sind nämlich auch die Menschen um dich herum.

Finde jemanden...

<p>■■■ der/die gut basteln kann:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ deren/dessen Lieblingsfarbe grün ist:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die mit der Zunge an die Nase drankommt:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die immer eine Uhr trägt:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die schon mal einen fisch geangelt hat:</p> <p>.....</p>
<p>■■■ der/die eine andere Muttersprache hat, als du:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/ die ein Haustier besitzt (Welches? Name?):</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die eine ähnliche Augenfarbe hat, wie du:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die mit den Ohren wackeln kann:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die einen Namen hat, den man als Junge und als Mädchen haben kann:</p> <p>.....</p>
<p>■■■ der/die mindestens 2 Geschwister hat:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die vegetarisch oder vegan isst:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die mal in einem land außer Deutschland gelebt hat (Wo?):</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die gerne Rosenkohl mag:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die gläubig ist:</p> <p>.....</p>
<p>■■■ der/die sich für etwas stark macht (privat/beruflich/politisch...):</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die im Alltag Hilfe braucht:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die verrät, was für eine Superpower er/sie gerne hätte:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die eine Allergie hat:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die mit Oma oder Opa in einem Haus wohnt:</p> <p>.....</p>
<p>■■■ der/die gerne fernseh guckt (Lieblingsfilm?):</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die ein langschläfer oder eine langschläferin ist:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die sich gerne um andere kümmert:</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die gerne tanzt (Welcher Tanzstil?):</p> <p>.....</p>	<p>■■■ der/die ein Gedicht auswendig aufsagen kann:</p> <p>.....</p>

2 Recht auf eine Familie & ein Zuhause

Du hast ein Recht auf eine Familie und auf ein sicheres Zuhause.

Alle Kinder sollen sich an dem Ort, an dem sie leben, wohlfühlen. Du hast auch ein Recht darauf, dass sich jemand um dich kümmert, zum Beispiel deine Eltern.

Manchmal sind die Eltern aber auch nicht da. Manche Eltern schaffen es nicht, gut für ihr Kind zu sorgen. Das kann ganz unterschiedliche

Gründe haben. Dann ist der Staat dafür zuständig, dem Kind zu helfen.

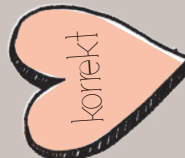
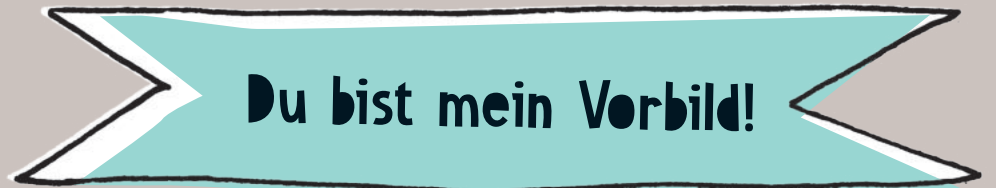
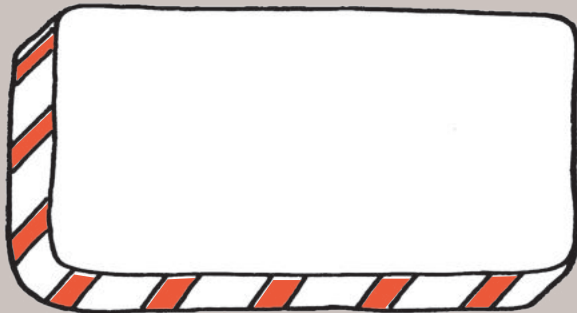
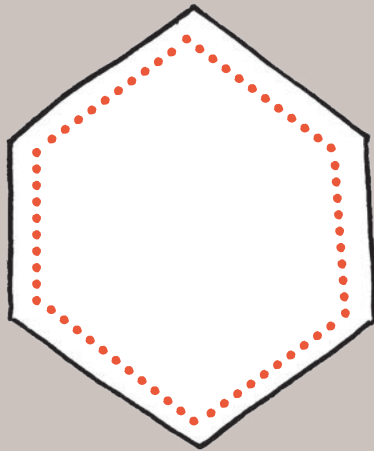


Schnellcheck für Schlaumeier

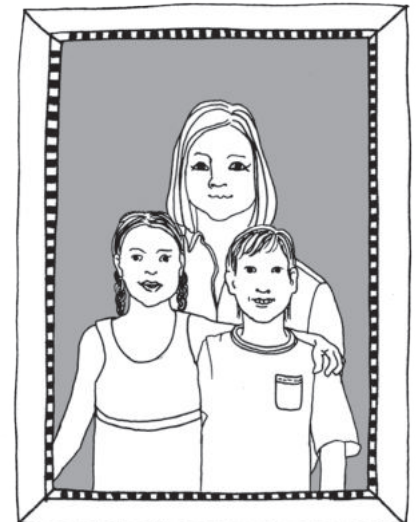
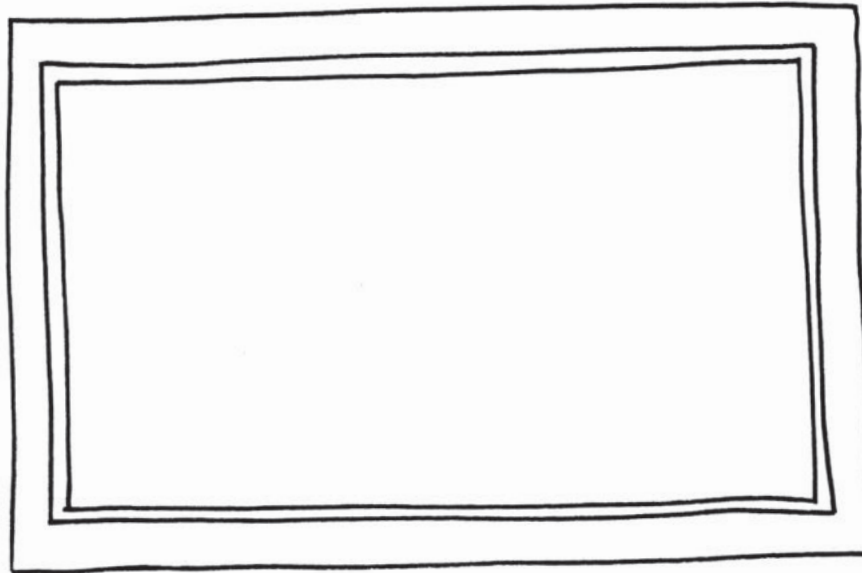
Es gibt viele verschiedene Formen von Familie und sehr unterschiedliche Eltern. Manche Kinder haben zwei Mamas oder zwei Papas. Manche Kinder wachsen zum Beispiel bei ihren Großeltern auf, bei Adoptiveltern, in einer Pflegefamilie oder nur bei einem Elternteil.

Die ultimativen Lobkärtchen

Auf der nächsten Seite findest du verschiedenen Kärtchen mit netten Botschaften. Schneide sie aus und verteile sie an deine Familie oder deine Freundinnen und Freunde! Einige Kärtchen sind leer, da kannst du eigene Spezialkomplimente aufschreiben.







Hier siehst du ganz verschiedene Familien. Wie sieht deine Familie aus? Wer gehört für dich dazu?

 Male sie hier auf. 

3 Recht auf Gesundheit & eine saubere Umwelt

Du hast das Recht, sicher und gesund zu leben. Alle Kinder und Jugendlichen sollen gesund aufwachsen können.

Dazu gehört zum Beispiel, dass du ein Zuhause und Zugang zu sauberem Trinkwasser hast. Und dass du genug und gesundes Essen bekommst. Und wenn du krank wirst, hast du

das Recht, dass du gepflegt wirst und Medizin bekommst. Für deine Gesundheit ist eine ausgewogene Ernährung, regelmäßiges Trinken, viel Bewegung, aber auch Entspannung und Abschalten wichtig.

Du musst auch die Möglichkeit haben, dich zu waschen und auf die Toilette zu gehen.

FRUCHTEIS

selber machen

Zutaten

- Lieblingsfruchtsaft
- 5 leere Joghurtbecher
- 5 kleine Löffelchen

2. Und jetzt:
ab ins Gefrierfach, aber
ganz vorsichtig, damit
nix überschwappt.

1. Fülle jeden Becher bis zur Hälfte mit Saft auf.
Stelle in jeden Becher einen kleinen Löffel.
Wenn du Kirsch und Bananensaft hast, kannst du
zuerst den Bananensaft einfüllen und dann ganz
vorsichtig etwas Kirschsafft.

3. Warten, warten, warten...
Nach zwei Stunden kannst du schon mal gu-
cken, ob sich etwas getan hat.
Je nachdem wie kalt dein Eisfach ist, geht es
schneller oder es dauert länger.
Wenn das Eis komplett durchgefroren ist,
kannst du es aus dem Gefrierfach nehmen

...dann einfach nur noch
schlecken & genießen!

soo erfrischend
&
sogar gesund

UND DU SO?

Hier kannst du etwas eintragen! Eine Seite ist für dich und eine Seite für Freund*in, Onkel, Tante, Nachbar*in....

Mein gesundes Ich

Was brauche ich, um gesund zu leben?

Malen, schreiben, kleben: hier kannst du alles zum Thema Gesundheit unterbringen, was dir einfällt.

Das tue ich für meine Gesundheit:

Lieblingssport:

So viel trinke ich am Tag*:



Lieblingsgemüse:

Das macht mich glücklich:

Das stresst mich:

Das mache ich, wenn ich Stress habe:

Dein gesundes Ich

Was brauche ich, um gesund zu leben?

Malen, schreiben, kleben: hier kannst du alles zum Thema Gesundheit unterbringen, was dir einfällt.

Das tue ich für meine Gesundheit:

Lieblingssport:

So viel trinke ich am Tag*:



Lieblingsgemüse:

Das macht mich glücklich:

Das stresst mich:

Das mache ich, wenn ich Stress habe:

*Wie viele mittelgroße Gläser Wasser hast du heute schon getrunken? Kreuze die Gläser an, oder male sie aus. Bis heute Abend sollten es mindestens alle sechs sein.

Genug zu trinken ist nämlich echt super wichtig. Wenn dein Körper nicht ausreichend Wasser bekommt, kann er nicht richtig funktionieren.

KINDER UND JUGENDLICHE HABEN AUCH DAS RECHT AUF EINE SAUBERE UMWELT.

Denn nur in einer gesunden Umwelt kannst du auch gesund aufwachsen.

Zu einer gesunden Umwelt gehören viele Dinge: saubere Luft und sauberes Wasser und ein stabiles Klima.

Der Schutz von Klima und der Umwelt ist sehr wichtig denn der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer heutigen Zeit. Dafür kann jede und jeder etwas tun.

Infos und Ideen findest du auf den nächsten Seiten.



Schnellcheck für Schlaumeier

Das Wort Klimawandel hast du bestimmt schon mal gehört, oder? Zum Beispiel in den Nachrichten oder in der Schule.

Wandel hört sich eigentlich nicht schlimm an, denn oft wandeln sich Dinge oder Situationen ja auch zu etwas Besserem. Beim Klimawandel ist es leider nicht so. Deswegen sprechen manche Menschen auch von einer Klimakatastrophe.

Dass sich das Klima und die Temperaturen auf der Erde ändern, das ist ziemlich normal.

Du weißt vielleicht, dass es zum Beispiel auch mal eine Eiszeit gegeben hat.

Aber noch nie haben sich die Temperaturen und damit auch das Klima so blitzschnell und radikal verändert, wie jetzt. Das liegt zu großen Teilen an uns Menschen und vielen schmutzigen Abgasen, die wir produzieren.

Diese Abgase (wie zum Beispiel CO₂) tragen dazu bei, dass die Temperaturen auf der Erde schneller ansteigen. Nur wenige Grad haben gewaltige Auswirkungen.

Zum Beispiel, dass das Eis am Nord- & Südpol schmilzt und viele Tiere ihren Lebensraum verlieren. Unter anderem der Eisbär.

Aber nicht nur Tiere,

sondern auch Pflanzen und natürlich wir Menschen sind von den Folgen des Klimawandels bedroht. Durch Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Trockenheiten, Tsunamis und Wirbelstürme. Viele Menschen kämpfen deshalb dafür, dass der Klimawandel gestoppt wird. Sie leben klimafreundlich und manche demonstrieren dafür auf der Straße. Kinder und Jugendliche kommen zum Beispiel bei den Aktionen von „Fridays for Future“ zusammen und protestieren für eine bessere Klimapolitik. Sie kämpfen für ihre Zukunft.

Wie du dich einsetzen kannst, kannst du im Umwelt- & Klimacheck erfahren.



Umwelt- & Klimacheck

Was tust du für die Umwelt und das Klima? (Kreuze an!)

☐ Mit dem Fahrrad zur Schule, zum Sport oder zu Freund*innen fahren, anstatt mit dem Auto gefahren zu werden.

☐ Plastikmüll (z.B. beim Einkaufen) vermeiden. Nimmst du auch lieber Einkaufsbeutel anstatt Plastiktüten?

☐ Im heißen Sommer die Bäume und Pflanzen in deiner Nachbarschaft gießen.

☐ Mit deinen Eltern über Klimaschutz sprechen. Zum Beispiel, wenn es darum geht, regional einzukaufen* oder um die Urlaubsplanung. Vielleicht könnt ihr ja den Zug nehmen, anstatt das Flugzeug?



Schnellcheck für Schlaumeier

Regional einkaufen bedeutet zum Beispiel, Obst und Gemüse von Landwirt*innen aus der Region in der du lebst zu kaufen. Der lange Weg von manchen Lebensmitteln bis in unsere Supermärkte ist nämlich sehr schädlich für unser Klima.

☐ Strom sparen. Denkst du zum Beispiel daran, zuhause immer das Licht auszuschalten, wenn du dein Zimmer verlässt?

☐ Weniger Fleisch und mehr Gemüse essen. Das ist sogar gut für deine Gesundheit und das Klima. Cool, was? Denn die Versorgung und die Haltung von Tieren und auch der weltweite Transport von Fleisch tragen zum Klimawandel bei.

☐ Dich für Klimaschutz einsetzen. Zum Beispiel in einer Umwelt-AG an der Schule, bei Kinder- und Jugendinitiativen wie „Plant for the Planet“ oder auch im privaten Umfeld. Du kannst zum Beispiel Insektenhotels oder Vogelhäuser selber basteln und zu Geburtstagen verschenken. Wenn es an deiner Schule keine Umwelt-AG gibt, dann sprich doch mal eine Lehrperson an. Vielleicht könnt ihr ja gemeinsam eine Idee entwickeln?

☐ Wasser sparen, indem du es beim Händewaschen nicht weiter laufen lässt oder nur kurz unter die Dusche springst.

→ Es gibt natürlich noch weitere Möglichkeiten, dich für Klimaschutz starkzumachen. Wenn dir noch mehr einfallen – hervorragend!

☐ Sparsam mit Papier umgehen. Die Herstellung von Papier benötigt nämlich sehr viel Wasser. Außerdem trägt sie dazu bei, dass viele Bäume im Regenwald gefällt werden. Dabei können die Bäume doch das schädliche CO² in lebenswichtigen Sauerstoff umwandeln. Am besten verwendest du Recyclingpapier.

☐ Müll richtig trennen: In Restmüll, Biomüll, Altpapier, Altglas und den gelben Sack. Weißt du zum Beispiel, wie man ein benutztes Taschentuch oder ein leeres Marmeladenglas richtig entsorgt? *



* leeres Marmeladenglas → Altglas-Container
benutztes Taschentuch → Restmüll (wenn ein Taschentuch benutzt ist, dann ist es ja nicht mehr nur Papier, sondern Papier und Schnodder → ab in den Restmüll!)

Auswertung

Umwelt- & Klimacheck

0-3 KREUZE

Du startest gerade erst deine Karriere als Klimaheld oder Klimaheldin. Es gibt noch einiges zu tun und zu entdecken! Aber jede*r fängt mal klein an. Erkundige dich doch bei deiner Lehrerin oder deinem Lehrer über den Klimawandel oder schlag den Begriff auf www.klexikon.zum.de nach. Klexikon ist ein Lexikon für junge Menschen, wo so komplizierte Dinge wie der Klimawandel verständlich erklärt werden. Toll, dass du dich mit so einem wichtigen Thema auseinandersetzt.

4-7 KREUZE

Du bist auf einem sehr guten Weg und hast dir scheinbar schon Gedanken über unser Weltklima gemacht. Das ist total toll, der erste Schritt ist gemacht! Bleib unbedingt dran und überlege, welchen der nicht angekreuzten Punkte du im Alltag noch umsetzen könntest. Danke, dass du mithilfst, unsere Erde zu retten.

8-10 KREUZE

Wow, du zeigst viel Engagement und bist ein wahrer Klimaprofi! Nachhaltigkeit ist kein Fremdwort für dich und der Name Greta Thunberg wahrscheinlich auch nicht. Vielleicht kannst du ja mit deiner Energie und deinem Engagement für den Klimaschutz auch die Menschen in deinem Umfeld begeistern. Vielen Dank für deinen Einsatz!

BIENENTANKSTELLE VOR DEINER HAUSTÜR

Wusstest du, dass Bienen auch trinken müssen? Und zwar nicht nur Nektar, den sie aus den Blüten saugen, sondern auch Wasser. Sie transportieren das Wasser sogar zu ihrem Bienenstock, um den im Sommer zu kühlen. Sowohl Honigbienen, als auch

Wildbienen brauchen deshalb Wassertankstellen. Aber gerade in den Städten finden sie oft keine Wasserquellen. Auf der nächsten Seite findest du eine Erklärung, wie du ganz ohne Kosten einen Bientankstelle basteln kannst.

Deine Bientankstelle, eine Wasserquelle für Insekten

- ➔ Nimm dir einen Blumentopf-Untersetzer oder einen alten Teller, der nicht mehr gebraucht wird
- ➔ Sammle draußen Moos, Stöcke, große und kleine Steine
- ➔ Lege sie auf deinen Untersetzer oder Teller.
- ➔ Suche dir eine schattige Stelle für deine Tankstelle. Entweder auf dem Balkon, auf deinem Fensterbrett oder vor deiner Haustür.
- ➔ Gieße etwas Wasser hinein. Aber nur so viel, dass die untersten Steine und Stöcke bedeckt sind. Die kleinen Insekten brauchen die Steine, um vom Wasser trinken zu können, ohne zu ertrinken.
- ➔ Vergiss nicht, deine Tankstelle regelmäßig aufzufüllen.
- ➔ Sieh deinen brummenden Besucher-Bienen beim Trinken zu 😊



Schnellcheck für Schlaumeier

Bienen gehören zu den wichtigsten Insekten überhaupt! Dass wir so viele unterschiedliche Arten von Gemüse, Obst und Blumen haben, haben wir der Bestäubungsarbeit von Bienen zu verdanken. Die kleinen schwarzgelben Insek-

ten leisten also einen großen Beitrag für unsere große Auswahl an Nahrungsmitteln. Die Honigbiene ist aus unserem Leben also nicht wegzudenken. Aber ebenso wichtig sind die Wildbienen. Seit Jahren sterben jedoch immer

mehr von ihnen aus. Dafür gibt es verschiedene Gründe, unter anderem den Klimawandel. Wir Menschen können einen wichtigen Beitrag leisten, dass unsere Bienen genügend Nahrung und Wasser finden. Zum Beispiel mit einer Bientankstelle.

4. Recht auf Schutz vor Gewalt

Du hast das Recht auf ein Leben ohne Gewalt! Das heißt nicht nur, dass dich niemand schlagen oder treten darf.

Auch Worte können schmerzhaft sein. Nicht körperlich, aber seelisch. Dir darf niemand wehtun, egal wie. Das gilt für andere Kinder genauso wie für Erwachsene oder deine Eltern.

Leider gibt es auch sexuelle Gewalt und sexuellen Missbrauch. Das ist, wenn jemand dir zu nahe kommt und etwas von dir und deinem

Körper möchte, was sich nicht gut anfühlt.

Das ist ein Thema über das selten gesprochen wird. Aber es ist sehr wichtig, das zu tun. Wenn du darüber sprichst, kannst du Hilfe bekommen.

Kinder sind nie Schuld, wenn sie Gewalt erfahren oder sexuell belästigt werden. Manche denken

das und schämen sich dafür. Oder sie sprechen nicht darüber, weil es ihnen wie ein schlechtes Geheimnis vorkommt. Das stimmt aber nicht.

Am besten sprichst du mit einem Erwachsenen, dem du vertrauen kannst.

Niemand darf dir wehtun. Du bist ein wertvoller Mensch.

Wenn dir keine Person einfällt, der du vertraust, oder mit der du persönlich sprechen möchtest, dann gibt es auch noch andere Möglichkeiten, Hilfe zu bekommen.

Zum Beispiel die Nummer gegen Kummer.

Wenn du montags bis samstags zwischen 14 und 20 Uhr die kostenlose Nummer 116 111 anrufst, hast du die Möglichkeit mit einer Hilfsperson zu sprechen.

Ihr könnt dann gemeinsam überlegen, was dir in deiner Situation helfen könnte.

Oder die Person hört dir einfach nur zu. Und sie behält alles was du erzählst für sich –versprochen! Egal ob du große oder kleine Sorgen hast, ob du unglücklich verliebt bist, körperliche Gewalt erfahren musstest oder jemand sehr gemeine Sachen zu dir gesagt hat.

Krisenchat

Wenn du schon ein eigenes Handy hast und lieber schreibst, als zu sprechen, kannst du auch über WhatsApp Kontakt mit einer Beraterin oder einem Berater von Krisenchat aufnehmen. Dazu kannst du rund um die Uhr eine Nachricht an die Nummer 00 49 157 35 99 81 43 senden. Mehr Infos findest du unter www.krisenchat.de




DAS GEHT GAR NICHT!


Menschen verhalten sich nicht immer korrekt – das gilt für Erwachsene ebenso wie für Kinder. Jeder Mensch hat seine eigenen Grenzen. Manche Kinder finden es

nicht schlimm, wenn ihnen über den Kopf gestreichelt wird. Für andere ist das zu viel Berührung und total unangenehm. Das ist vollkommen in Ordnung

und muss genau so akzeptiert werden! Das, was du empfindest, ist das, was zählt!

Welches Verhalten findest du besonders schlimm? Male den entsprechenden Smiley hinter die Aussagen. 












Ich weiß nicht so recht. Kommt auf die Situation an. 

Das macht mir gar nichts aus. 

Das ist ziemlich schlimm. 

Das finde ich ganz okay. 

Das finde ich total schrecklich. 

Du siehst, wie jemand verprügelt wird.	
Jemand beleidigt dich.	
Du wirst ausgelacht.	
Deine Freundinnen oder Freunde reden hinter deinem Rücken schlecht über dich.	
Jemand bricht ein Versprechen.	
Du wirst angelogen.	
Jemand berührt dich an einer Stelle, wo du das nicht möchtest.	
Jemand fotografiert heimlich in die Umkleidekabine von deinen Klassenkameraden oder -kameradinnen.	
Jemand klaut dir dein Pausenbrot.	
Ein Freund macht einen Witz über dich.	
Jemand ist anderer Meinung als du.	

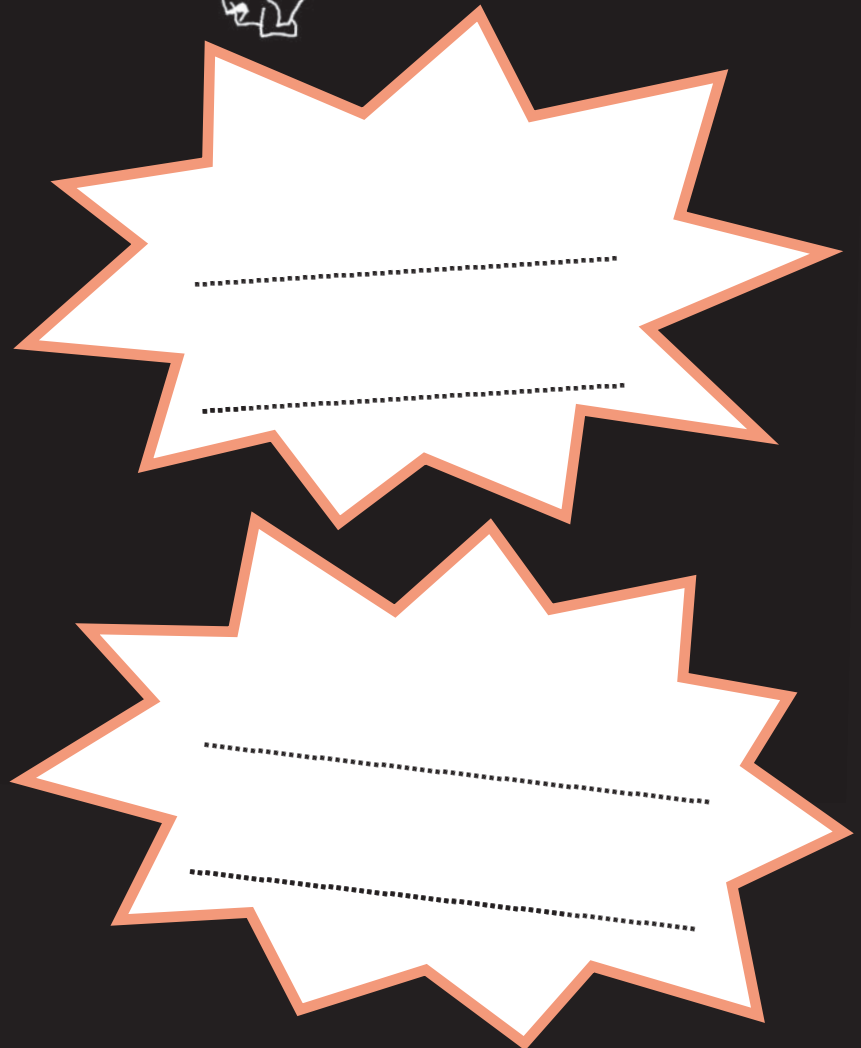
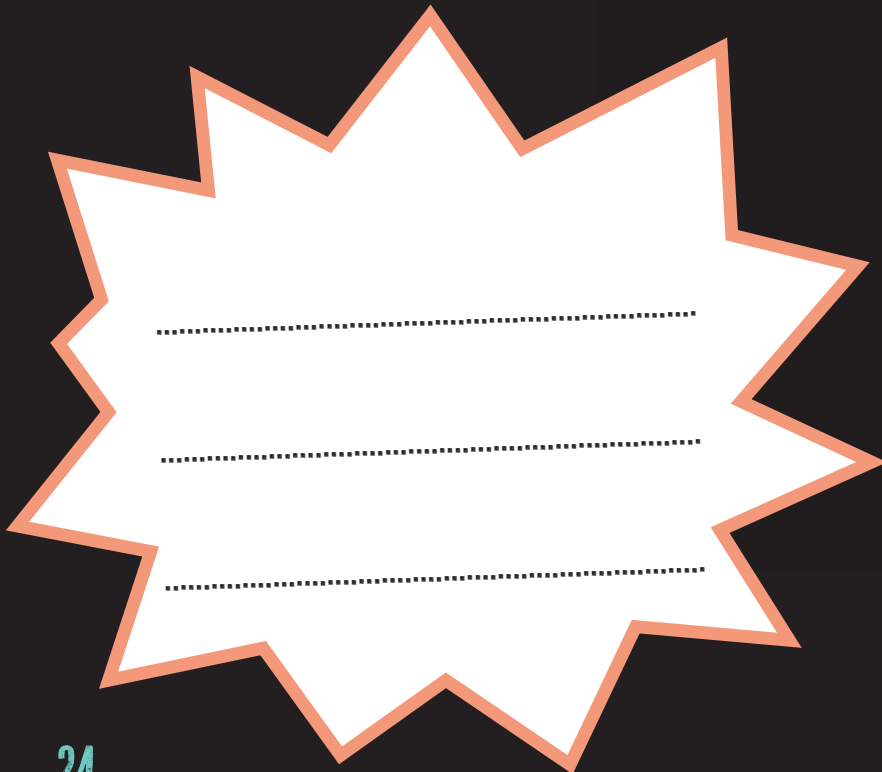
Weg damit!

Hat dir schon mal jemand ein richtig übles Schimpfwort an den Kopf geworfen?

Womit kann man dich richtig beleidigen?

Schreibe es hier auf. Dann reiße diese Seite raus und wirf sie in den Müll.

Schimpfwörter sagen etwas über die Person aus, die sie sagt, nicht über dich.



>> ZEUGNIS <<

Name: _____

Humor

Tanzen

Mut

Singen

Freundlichkeit

Stur sein

Ideen haben

Hilfsbereitschaft

Sport

Coolness

Malen

Aufmerksam sein

Spontan sein

Fleiß

Quatschen

Spaß haben

Eigene Kategorie _____

Hier kannst du dir mal selber
Noten geben, wenn du möchtest.

Zeugnisnoten

können manchmal ganz schön ungerecht sein. Jeder Mensch hat besondere Fähigkeiten und kann manche Sachen sehr gut. In anderen Sachen ist man vielleicht

nicht so gut. Aber es wäre ja auch total langweilig, wenn alle Kinder die gleichen Talente hätten. Auch in deiner Klasse oder deinem Freundeskreis sind die Kinder in un-

terschiedlichen Dingen unterschiedlich gut. Aber wenn ihr euch als Teams zusammen tut und alle ihre Stärken mit einbringen, dann seid ihr unschlagbar!

7. Recht auf Meinungsäußerung & Mitbestimmung

Du hast das Recht, bei den Sachen, die dich betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was deine Meinung dazu ist.

Denn Kinder sind Expertinnen und Experten für ihr eigenes Leben! Jedes Kind darf frei sagen, was es fühlt oder sich wünscht.

Du hast das Recht, zu sagen, was du denkst. Ganz wichtig: Du hast auch das Recht darauf, dass man dir zuhört!

Aber: Wenn du deine Meinung sagst, achte darauf, dass du damit niemanden verletzt oder beleidigst.

Damit du dir deine eigene Meinung bilden kannst, hast du das Recht, dich zu informieren. Das kannst du zum Beispiel in Zeitschriften, Büchern oder im Internet.

Dinge, die du nicht verstehst, müssen dir erklärt werden. Insbesondere von Erwachsenen, zum Beispiel deinen Eltern oder Lehrpersonen.

DAFÜR MACHE ICH MICH STARK!

Gibt es etwas in deiner Stadt, in deiner Schule oder in deiner Familie, wofür du dich einsetzen möchtest? Welches Thema liegt dir am Herzen? Schreib es in die leeren Demo-Plakate. Was sollte in unserem Zusammenleben verändert werden?

Nein zu
Diskrimi-
nierung!



Ich mache mich stark für Kinderrechte!

Kurzstrecken-
-Flüge
nur für
Insekten!

**ALLE
MENSCHEN
HABEN DIE
GLEICHEN
RECHTE!**

mehr
Spielplätze



8. Recht auf Privatsphäre & Würde

Es gibt Dinge, die niemanden etwas angehen, außer dich selbst. Du hast eine Privatsphäre und die ist wichtig und soll geschützt werden.

Privatsphäre ist alles, was nur dich persönlich betrifft.

Keiner darf also einfach so dein Tagebuch, deine Briefe oder Nachrichten auf deinem Handy lesen. Es darf auch niemand ohne deine Zustimmung ein Bild von dir machen und im Internet hochladen. Das verstößt nämlich gegen die Menschenwürde.*

Du darfst Geheimnisse haben,

solange sie niemandem schaden. Es gibt aber Ausnahmesituationen, in denen deine Eltern oder andere Menschen in deine Privatsphäre eingreifen dürfen und müssen, um dich zu schützen.

Zum Beispiel, wenn deine Gesundheit gefährdet wird oder du in Gefahr bist.

Denn dass es dir gut geht, steht an allererster Stelle.



Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Diesen Satz hast du bestimmt schon mal gehört, oder?

Er steht nämlich im allerersten Artikel des Deutschen Grundgesetzes geschrieben. Doch was genau kann man unter einem so schwierigen Wort wie „Würde“ verstehen?

Würde meint sowas ähnliches wie „Wert“. Dass die Würde eines jeden Menschen unantastbar ist, bedeutet also so viel wie, dass jeder Mensch mit seinen Eigenschaften und seinem Leben genauso wertvoll und wichtig ist, wie jeder andere. Niemand darf den Wert von einem Menschen infrage stellen. Kein Schicksal ist weniger wichtig, als das andere.



Hereinspaziert....oder doch nicht?

Manchmal möchte man einen Moment allein sein und sich zurückziehen. In seinem Zimmer zum Beispiel oder im Bad. Damit die anderen Personen in deinem Haushalt wissen, dass du nicht gestört werden willst, Sage es ihnen mit einem Türschild. Hier sind einige Beispiele.



- 3x Klopfen, 2x Klatschen, 1x im Kreis drehen—dann mache ich vielleicht auf
- Bitte nicht stören! (Es sei denn, du hast Süßigkeiten dabei...)

BITTE NICHT
★ STÖREN! ★

MEINE GALAXIE

ICH WILL GERADE
MEINE RUHE HABEN.

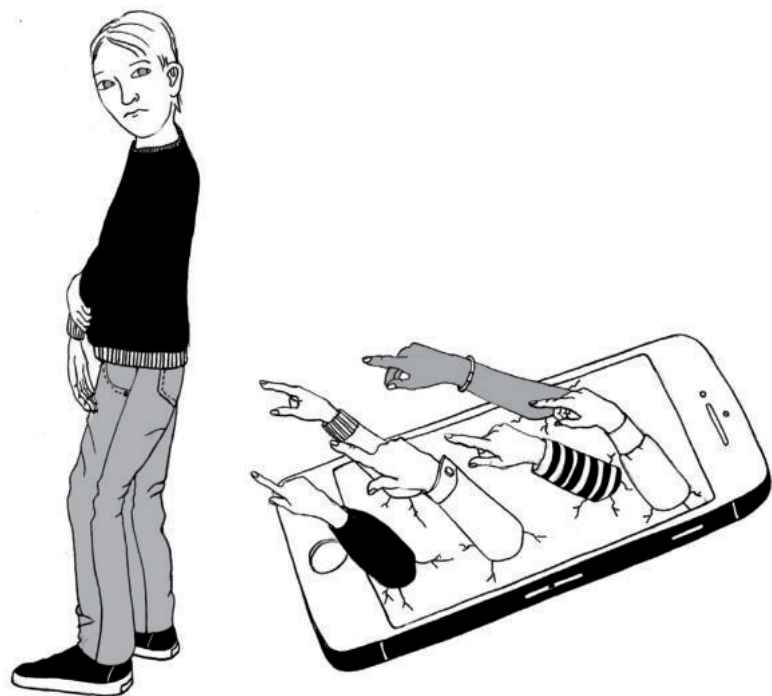
Hier findest du eine galaktische Vorlage zum Ausschneiden. Du brauchst nur noch ein Stück Kordel, um es durch die beiden Löcher zu fädeln und aufzuhängen. Wenn du eine eigene Idee hast oder eine der anderen Vorlagen nachbasteln möchtest, umso besser! Schnapp dir Stift und Schere und los geht's.



Lust, dem Comic ein bisschen
Farbe zu verpassen? Dann leg los.

Sieh dir den Comic an. + Kannst du dir
denken, was dort vorgefallen ist?
+ Warum ist das Kind im schwarzen Pul-
lover traurig? + Und was hat das mit
dem Handy und den anderen Personen
zu tun? + Wie könnte die Würde oder
Privatsphäre des Jungen verletzt
worden sein?

1



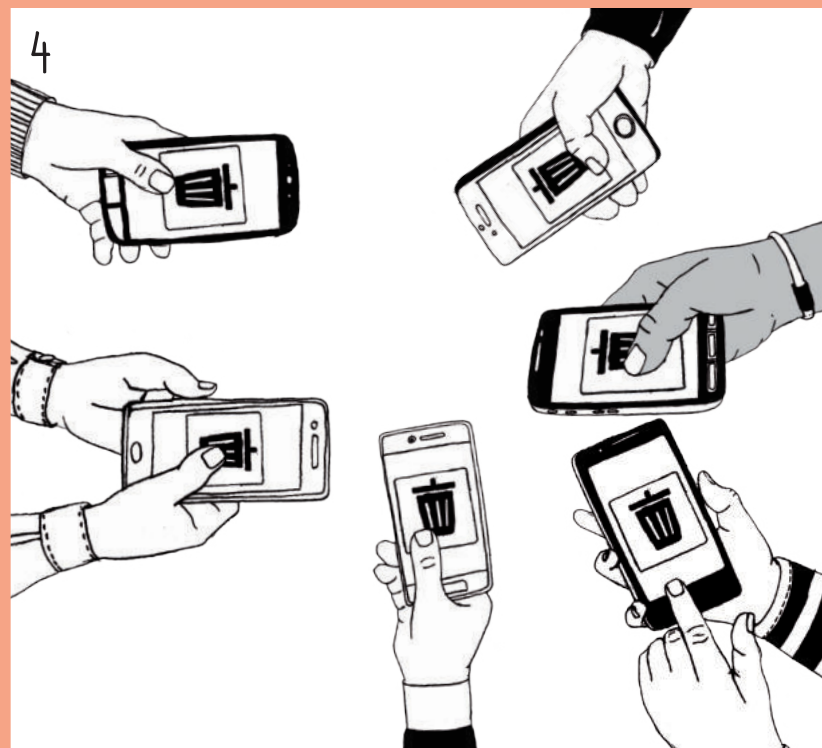
2



3



4



9. Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht

Nicht überall auf der Welt geht es friedlich zu. Manche Kinder oder Jugendliche müssen ihr Heimatland verlassen, weil dort Krieg herrscht und sie in großer Gefahr sind.

Das Land, in das sie flüchten (z.B. Deutschland), muss die Kinder besonders schützen. Das heißt, man darf das Kind nicht zurück in den Krieg schicken.

Geflüchtete Kinder müssen versorgt werden und ihnen muss geholfen werden, dass sie wieder ein sicheres Leben führen können.

Und die Kinder müssen natürlich im neuen Land die gleichen Rechte haben, wie die anderen Kinder auch. Falls jemand ohne Eltern fliehen musste, muss dem Kind dabei geholfen werden, seine Eltern zu finden und sie auch in Sicherheit zu bringen.

In manchen Ländern müs-

sen Kinder und Jugendliche als Soldat*innen im Krieg kämpfen. In der Kinderrechtskonvention ist aber festgelegt, dass kein Kind in den Krieg ziehen darf, das jünger als 15 Jahre ist.

Kennst du das Handzeichen für **Peace** (Englisch für Frieden)?



EIN KREIS UND DREI STRICHE

Zack, fertig ist das berühmteste Friedenssymbol der Welt: das Peace-Zeichen (also das Friedenszeichen).

Man sieht es häufig, in Zeitungsartikeln, auf Demonstrationen oder im Fernsehen. Meistens geht es dann darum, dass sich Menschen gegen Krieg und für eine friedliche und gerechte Gesellschaft stark machen.



Male dieses Friedenszeichen so bunt wie möglich aus. Du kannst dir auch ein Muster ausdenken.



Aber aufgepasst!

In manchen Ländern (zum Beispiel England oder Australien) bedeutet das umgedrehte Peace-Zeichen, also mit der Handfläche nach innen, das gleiche wie bei uns der Stinkefinger...



WEISST DU DAS?

1. Was ist meistens **kein** Grund, warum Menschen aus ihren Heimatländern fliehen?

a)	Armut	<input type="radio"/>
b)	Lust auf ein Abenteuer	<input type="radio"/>
c)	Krieg	<input type="radio"/>
d)	Naturkatastrophen	<input type="radio"/>

2. Welches Tier ist weltweit ein Symbol für den Frieden?

a)	Taube	<input type="radio"/>
b)	Löwe	<input type="radio"/>
c)	Delfin	<input type="radio"/>

3. Wann hat Deutschland der UN-Kinderrechtskonvention komplett zugestimmt und beschlossen, dass geflüchtete Kinder die gleichen Rechte haben sollen, wie deutsche Kinder?

a)	Mai 1973	<input type="radio"/>
b)	Oktober 1989	<input type="radio"/>
c)	Juni 2010	<input type="radio"/>

LÖSUNG

1. Antwort: b – Würdest du dein Heimatland verlassen und die Strapazen und Gefahren einer Flucht auf dich nehmen, aus langeweile und lust auf ein Abenteuer? Wahrscheinlich nicht. Niemand würde das einfach so tun.
2. Antwort: a – Warum die weiße Taube in den meisten Teilen der Welt ein Symbol für Frieden ist, liegt mitunter an dem berühmten Künstler Pablo Picasso. Auf dem Plakat des ersten Weltfriedenskongresses 1949 in Paris wurde nämlich ein Werk von ihm abgebildet. Zu sehen war – ihr könnt es schon ahnen – eine weiße Taube.
3. Antwort: c – Erinnerst du dich an das erste Recht? Das Recht auf Gleichheit und Schutz vor Diskriminierung? Das Recht sagt ja, dass **alle** Kinder die gleichen Rechte haben müssen. Mehr als 20 Jahre lang hat Deutschland der kinderrechtskonvention zwar zugestimmt, aber für geflüchtete Kinder in Deutschland galten damals trotzdem noch nicht alle Rechte. Erst im Jahr 2010 wurde das verändert. Das wurde auch echt Zeit!



Foto: Fabian Heinz & sea-eye.org.

Die Geschichte von Alan Kurdi – einem Jungen und einem Rettungsschiff

Das ist die Alan Kurdi. Die Alan Kurdi ist 38 Meter lang und ein Rettungsschiff. Seit dem Jahr 2018 ist es auf dem Mittelmeer unterwegs, um Menschen auf der Flucht zu retten. Unter ihnen sind auch einige Minderjährige, also Kinder und Jugendliche. Alan Kurdi gehört Sea-Eye, einer Hilfsorganisation. Sea-Eye rettet Menschen, die bei ihrer Flucht über das Meer in Seenot geraten. Sea-Eye und andere Seenot-Rettungsorganisationen setzen sich also dafür ein, dass das Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht gewahrt wird.

Viele Menschen, versuchen über das Mittelmeer nach Europa zu kommen. Sie fliehen zum Beispiel wegen Krieg, Verfolgung und Armut aus ihren Heimatländern. Es gibt verschiedene Routen, aber alle sind sehr gefährlich.

Das Rettungsschiff ist nach dem kleinen syrischen Jungen Alan Kurdi benannt, der auf der Flucht mit

seiner Familie im Mittelmeer verunglückt und gestorben ist. Nur sein Vater Abdullah hat überlebt. Er durfte das Rettungsschiff von Sea-Eye dann auf den Namen von seinem Sohn taufen. Die Alan Kurdi und ihre Besatzung versucht, solche schrecklichen Schicksale zu verhindern und Geflüchtete auf dem Mittelmeer sicher zu einem Hafen zu bringen.



10. Recht auf Freizeit, Spielen und Erholung

Spielen, basteln, Musik hören, toben oder chillen? Du hast das Recht darauf, freie Zeit für dich zu haben.

Es ist dir überlassen, was du in deiner Freizeit machen möchtest. Du hast ein Recht darauf, Freun-

dinnen und Freunde zu treffen, dich künstlerisch zu betätigen oder einfach mal für dich zu sein.



Manche Menschen können sich am besten entspannen, wenn sie Sport machen. Andere beim Malen, oder beim Musikhören. Einige flüchten gerne in die Fantasiewelt von Büchern. Wo und wie kannst du am besten den Kopf frei bekommen?



OWARE

...das Spiel der Königinnen und Könige

Oware ist das Nationalspiel in Ghana. Dieses oder ein ähnliches Spiel wird in ganz vielen verschiedenen afrikanischen und asiatischen Ländern und in der Karibik gespielt. Dort heißt das Spiel auch Bao oder En Dodoi oder Kay oder auch Layli Goobalay – es gibt über 60 verschiedene Namen für dieses Spiel.

Schon seit 5000 Jahren spielen Kinder und Erwachsene dieses Spiel. In Ghana

war es sogar das Spiel der Königinnen und Könige.

Das brauchst du

Du kannst das Spiel einfach selbst herstellen. Als Spielfiguren eignen sich trockene Bohnen, Eicheln, Nüsse, Kieselsteine oder ähnliches. Insgesamt brauchst du 48 Spielsteine.

Das Spielbrett wird manchmal einfach in den Boden gegraben. Hierfür

musst du nur für jede Person sechs Kuhlen, also Löcher graben. Aus luft-härtender Modelliermasse lässt sich gut ein Brett herstellen. Mit einem Gummiball drückst du einfach sechs gegenüberliegende Kuhlen in die Masse, lässt sie trocknen – fertig.

Du kannst das Spiel auch mit nur 5 Kuhlen spielen. Dafür kannst du einen Eierkarton benutzen und nach Belieben anmalen.



Spielanleitung

♥ Oware ist ein Spiel für zwei Personen. Dabei wird auf einem Spielbrett mit 12 kleinen Kuhlen oder Mulden gespielt – jede Person hat ein Feld mit 6 Kuhlen vor sich.

♥ Auf dem Bild siehst du Saliha und Denis, wie sie Oware spielen. In den sechs Kuhlen vor den beiden befinden sich jeweils vier Bohnen oder ähnliches.

♥ Saliha fängt an. Gespielt wird gegen den Uhrzeigersinn. Sie nimmt aus einer ihrer Kuhlen alle vier Bohnen heraus und legt nacheinander jeweils eine in den folgenden Kuhlen ab.

♥ Wenn die Bohnen verteilt sind, nimmt sie aus der Mulde, in die sie die letzte Bohne gelegt hat, wieder alle Bohnen heraus und verteilt auch diese einzeln in die nachfolgenden Kuhlen.



♥ Wenn Saliha an einer Mulde auf ihrer eigenen Seite ankommt, in der keine Bohne liegt, ist der Spielzug zu Ende.

♥ Nun darf sie die Bohnen aus der gegenüberliegenden Mulde ihres Gegners Denis „fressen“ – sie nimmt sie heraus und legt sie mit ihrer eigenen Bohne als Gewinn zur Seite.

♥ Nun ist Denis an der Reihe. Der Spielverlauf ist für ihn derselbe.

♥ Man spielt immer abwechselnd.

♥ Wenn jemand den letzten Stein in einer Mulde auf der gegnerischen Seite ablegen muss, hat er oder sie in dieser Runde nichts gewonnen.

♥ Das Spiel wird so lange fortgesetzt, bis alle Kuhlen leer sind.

♥ Zum Schluss wird gezählt. Gewonnen hat, wer die meisten Bohnen gefressen hat.

Viel Spaß beim Spielen!

Du hast bis hierhin gelesen, gebastelt, gespielt und geforscht?

Herzlichen Glückwunsch, du hast jetzt

Kinderrechte-Superkräfte!

Ein sehr wichtiger Schritt ist nämlich, dass alle Kinder und Erwachsenen von den Kinderrechten wissen.

Wenn man seine Rechte kennt und weiß, was einem selbst zusteht, kann man sich auch dafür einsetzen und dafür kämpfen.

Dass du deine Rechte und die Rechte aller Kinder kennst, ist deshalb super! Jetzt weißt du auch, wann Kinder mit einbezogen werden müssen oder Unterstützung und Hilfe bekommen sollten. Frag doch mal die Leute in deinem Umfeld, ob sie schon mal von den UN-Kinderrechten gehört haben. Und wenn nicht, dann erzähl ihnen mal davon und zeig ihnen deine Lieblingsseiten in diesem Heft. Du hast dir vielleicht zwischen- durch auch mal gedacht „Gut und

schön, dass es die Kinderrechte gibt. Trotzdem hungern viele Kinder, müssen hart arbeiten oder sterben im Krieg. Wie kann das sein?“

Du hast Recht. Auf der ganzen Welt kommt es immer wieder vor, dass grundlegende Rechte wie das Recht auf Gesundheit oder Schutz vor Krieg nicht eingehalten werden. Und das, trotz der UN-Kinderrechtskonvention, mit der du dich jetzt so viel beschäftigt hast.

Es gibt Kinder, die nicht gut genug versorgt sind. Armut führt zum Beispiel zu einer Ungleichheit zwischen Kindern. Bildung ist ebenfalls ein ganz wichtiges Thema, das die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen beeinflusst. Es gibt in Deutschland auch Kinder, die Gewalt erleben müssen. Manche sogar in der eigenen Familie.




Es gibt also noch viel zu tun, damit es in Zukunft allen Kindern (gleich) gut geht. Aber Kinderrechte-Kennerinnen und Kenner wie du können sehr viel bewegen!

Denn nur wenn man die Rechte kennt, kann man so richtig Rabatz machen, wenn sie nicht eingehalten werden.

Wenn jede und jeder auf die anderen schaut und sich um andere kümmert, geht es allen ein wichtiges Bisschen besser.

Danke,
dass du dabei mithilfst!





gefördert durch
Ministerium für Kinder, Familie
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



ISBN 978-3-9821788-3-7